

Wenn Sauerstoff fehlt

Sauerstoffmangel kann viele Ursachen haben, z. B. erhöhter Sauerstoffbedarf (z. B. bei sportlichen Aktivitäten), ineffektive Atmung (z. B. zu flaches, schnelles oder langsames Atmen), behinderte bzw. erschwerte Atmung (z. B. durch Fremdkörper, Schleim oder andere Faktoren), verringerte Nutzung des Sauerstoffangebots (z. B. bei chronischen Entzündungen des Gewebes oder der Lunge) sowie erschwerter Sauerstofftransport (z. B. bei Blutarmut oder Herzinsuffizienz). Auch psychische Belastung und Stressfaktoren können eine wichtige Rolle spielen. Die Folgen eines Sauerstoffmangels sind gravierend:

- Verringerte Versorgung des Gewebes mit lebenswichtigen Vitalstoffen, Enzymen, Hormonen etc. und daraus resultierende verringerte Funktions- und Regenerationsfähigkeit des Gewebes, weil Sauerstoff immer mitbeteiligt ist.
- Verstärkter Abbau von Gewebe (z. B. von Knorpelgewebe bei Arthrose) bis hin zu tiefen Gewebedefekten oder Absterben des Gewebes
- Schwächung des Immunsystems
- Beschleunigung von Alterungsprozessen

Informationen zur Therapie

Zu den Sauerstoff-Therapien zählen unterschiedliche Verfahren mit ebenso unterschiedlichen Anwendungsbereichen und Gegenanzeigen. Über die Verfahren in unserer Praxis beraten wir Sie gerne ausführlich und individuell. Wenn Sie sich für Sauerstoff-Therapien interessieren, sprechen Sie uns an!

© Bund Deutscher Heilpraktiker e. V.

Wir sind für Sie da!

www.Gesundheitspraxis-Menden.de

Olaf Preuss
Heilpraktiker

Unnaer Landstr.34
58708 Menden

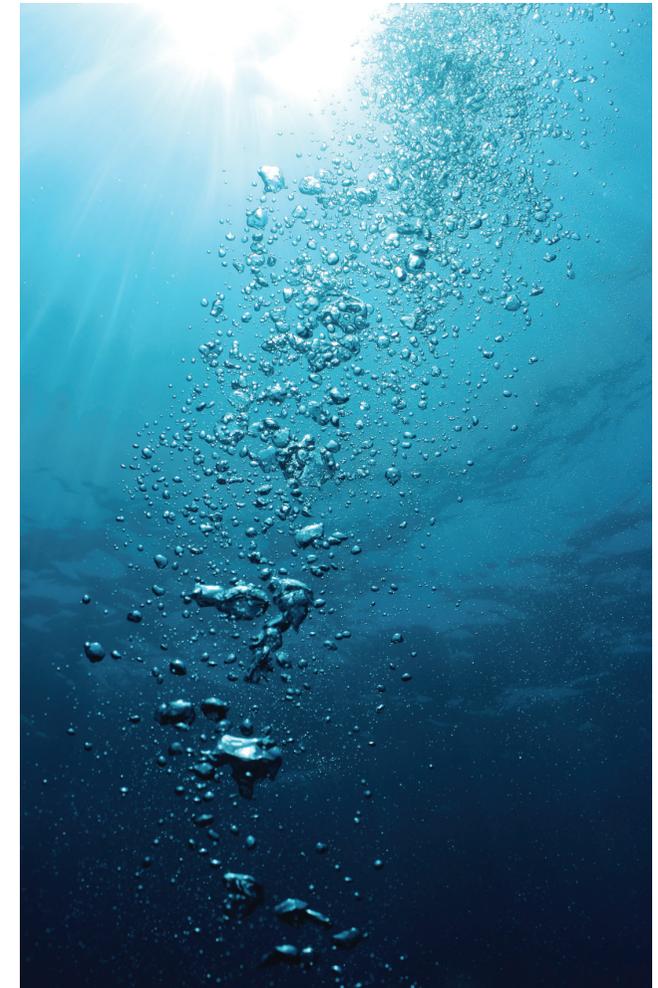
Tel.: 0 23 73 / 96 44 15
info@gesundheitspraxis-menden.de

Termine nach Absprache von 8.00 - 22.00 Uhr



Sauerstoff-Therapien

Informationen für unsere Patienten



Mit freundlicher Unterstützung des
Bund Deutscher Heilpraktiker e. V.



Sauerstoff ist Leben

Eine ausreichende Versorgung mit Sauerstoff ist – im wahrsten Sinne des Wortes – für den Menschen lebenswichtig. Nur wenn alle Körperzellen über das Blut ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden, bleiben sie gesund und können sich erneuern.

Die Kontaktstelle zwischen dem Sauerstoff aus der Atemluft und dem Blut in den Gefäßen bildet die Lunge. Millionen von Lungenbläschen nehmen hier Sauerstoff auf und geben Kohlendioxid ab (äußere Atmung). Mit Hilfe der roten Blutkörperchen wird der Sauerstoff zu allen Zellen im Körper transportiert, wo er Voraussetzung für alle ablaufenden Energiegewinnungsvorgänge des Stoffwechsels ist (innere Atmung der Zellen).



Verwendung reinen Sauerstoffs

Die verschiedenen Sauerstofftherapien basieren fast immer – im Gegensatz zur Ozontherapie (Verwendung von Ozon oder Ozon-Gemischen) – auf der Anwendung reinen natürlichen Sauerstoffs (O₂). Allen Therapieformen ist gemein, dass sie das Sauerstoffangebot und die Aufnahme des Sauerstoffs im Körper verbessern sollen. So gibt es z. B. die

- Hämatogene Oxidationstherapie (H. O. T.)
- Oxyvenierungstherapie nach Regelsberger
- Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie (SMT)
- Singulett-Sauerstoff-Therapie

Über die Besonderheiten der von uns in unserer Praxis angewendeten Verfahren und darüber, ob eine der obenstehenden Sauerstofftherapien für Sie infrage kommt, informieren wir Sie gerne persönlich.

Anwendungsbeispiele

Da es sich bei den Sauerstofftherapien um unterschiedliche Verfahren handelt, können an dieser Stelle keine allgemeingültigen Aussagen gemacht werden. Wir beraten Sie deshalb gerne individuell. Zu den Anwendungsgebieten der meisten Verfahren zählen aber z. B. (alphabetisch)

- Allergische Erkrankungen
- Durchblutungsstörungen
- Erschöpfungszustände
- Hauterkrankungen
- Infektanfälligkeit
- Organerkrankungen (verschiedene, z. B. des Darms, Magens, der Leber, Nieren)
- Stoffwechselerkrankungen

Einige Sauerstofftherapien können auch therapiebegleitend zur Steigerung der Lebensqualität eingesetzt werden.

Die Sauerstofftherapien werden von der Schulmedizin nicht anerkannt, weil keine ausreichenden Studien zur Wirksamkeit vorliegen.